

Diffundin-Bläueschutz

Wasserbasierter, farbloser Holzschutzgrund für außen. Für die vorbeugende Wirkung gegen Bläue und holzzerstörenden Pilzbefall.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbeugende Wirkung gegen Bläue und Pilzbefall • Schnelltrocknend • Sehr hohes Eindringvermögen • Verbessert die Haltbarkeit und Haftung nachfolgender Anstriche
Anwendungsbereich	Nur außen
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Maßhaltige Holzbauteile wie Türen und Fenster • Begrenzt maßhaltige Holzbauteile wie Fachwerk, Tore, Fensterläden • Nicht maßhaltige Holzbauteile wie Zäune, Balkonbrüstungen etc.

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Alkyd-Emulsion
Dichte	1,01 kg/l
Verbrauch	ca. 80 - 100 ml/m ² pro Arbeitsgang (je nach Saugfähigkeit). Mindestaufbringmenge 120 - 140 ml/m ² für die Holzschutz-Wirksamkeit.
Hinweis zum Verbrauch	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern

Untergründe

Geeignete Untergründe	Unbeschichtete, maßhaltige, begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige bläuegefährdete Hölzer und Holzbauteile.
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Des Weiteren sind die Bestimmungen der DIN 68800 (Holzschutz im Hochbau) zu beachten.
Untergrundvoraussetzungen	Unbeschichtete maßhaltige, begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile können beschichtet werden. Eine Holzfeuchte von 13 % bei maßhaltigen und 15 % bei begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen darf nicht überschritten werden. Die Konstruktion muss vor evtl. eindringender Feuchtigkeit geschützt sein. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 18.
Untergrundvorbereitung	Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe, wie z. B. Harze und Harzgallen, entfernen. Scharfe Kanten brechen.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Streichen
--------------------------	-----------

Diffundin-Bläueschutz

Beschichtungsaufbau	<p>Holzbauteile aus neuem, trockenem Fichtenholz, indirekt bewittert (z.B. Untersichten). Untergrundvorbehandlung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18. Unbehandeltes bläuegefährdetes Holz vorab mit Diffundin-Bläueschutz behandeln. Grundbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+. Bei salzhaltigen Imprägnierungen und in Zweifelsfällen Diffundin-Sperrgrund LH als Grundbeschichtung einsetzen.</p> <p>Holzbauteile aus neuem, bläuegefährdeten Holz. Untergrundvorbehandlung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18. Unbehandeltes Holz vorab mit Diffundin-Bläueschutz behandeln. Grundbeschichtung mit Diffundin-Sperrgrund LH (Zwischenschliff und Ablüftzeit beachten); Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen.</p> <p>Holzbauteile mit mattem, abgewittertem Anstrich. Gründlich schleifen; Schadstellen bei bläuegefährdeten Häusern mit Diffundin-Bläueschutz imprägnieren; Schadstellen mit Diffundin-Sperrgrund LH grundieren; Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.</p> <p>Holzbauteile aus altem Holz - (abgebeizt, abgeschliffen oder abgebrannt). Imprägnierung mit Diffundin-Bläueschutz; Grundbeschichtung mit Diffundin-Sperrgrund LH (Zwischenschliff und Ablüftzeit beachten); Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.</p>
Verarbeitung	Mit weichem Pinsel in Faserrichtung auftragen.
Beachten	<p>Bei Holzinhaltsstoffreichen Hölzern (z. B. Lärche, Eiche oder diverse Tropenhölzer) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen. Holzinhaltsstoffe sind im Wesentlichen Gerbstoffe, Farbstoffe, Öle/Wachse und Harze.</p> <p>Die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes sind zu beachten, Erdkontakt ist zu vermeiden. Nur so ist ein langfristiger Holzschutz möglich.</p> <p>Außenfenster- und Außentüren dürfen allseitig mit Diffundin-Bläueschutz behandelt werden.</p>
Verträglichkeit	Nicht mit anderen Produkten mischen.
Temperaturgrenze	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code	HSW 10 Holzschutzmittel, wasserbasiert, organische Wirkstoffe
Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	<p>Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>Das Produkt fällt unter die Verordnungen über Biozid-Produkte (EU) 528/2012. BAuA-Nummer: N-80689. Biozidart: 8 - Holzschutzmittel. Verfalldatum: Hinweise auf dem Etikett beachten. Wirkstoffe: 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat (9,5 g/l), N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (0,1 g/l), Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.</p> <p>Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).</p>
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Titandioxid, Wasser, Additive, , Konservierungsmittel
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Kategorie	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/h) 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	< 30
WGK	3 (stark wassergefährdend)
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Diffundin-Bläueschutz

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Diffundin-Sperrgrund LH

Diffundin-Holzfarbe +

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.